

diese Tiere dürfen nicht in die hohen Bewertungen. Fleckiges Mantelgefieder ist zu beachten und ebenfalls entsprechend zu bewerten Die **gelb-blau-columbia**, ein Sorgenkind, leider war dieser schöne Farbenschlag nur mit sehr wenigen Tieren zu sehen. Wenn sich hier nicht ein Jungzüchter auf den Schauen gezeigt hätte, wären fast keine Tiere da gewesen. Dieser Farbenschlag hat eigentlich keinerlei Probleme mit der immer wieder angesprochenen Größe/Gewicht. Formlich dürfen die Hähne noch zulegen um an den Zuchtstand der anderen Farbenschläge anzuknüpfen. Ausgereifter in den Abschlüssen. Auch



hier ist entsprechendes Fingerspitzengefühl gefragt und könnte noch eine größere Züchtergruppe vertragen. Der Farbenschlag hat ebenfalls die gleichen Probleme in der Farbe wie die weiß-blau columbia und die gelb-schwarz columbia. Hier gilt ebenfalls dass schwarz zu bemängeln ist. Die **silberfarbig-gebänderten** auch dieser Farbenschlag ist immer noch ein Sorgenkind. Hauptproblem sind die Bänderungsanlagen. Die Hähne sind meist noch sehr glattschig in der Brust- und Schenkelzeichnung, ebenfalls sind viele nicht rein im Silber im Hals- bzw. Sattelgefieder, oft zeigen sie gelben Anflug. Einige Hähne hatten auch noch Brauneinlagerungen auf den Flügeldecken. Auch formlich ist hier noch einiges zu verbessern. Wobei auch der eine oder andere sehr schöne Formenhahn dabei war. Vor allem müssten die Hähne ausgereifter im Abschluss sein. Bei den meisten Hennen ist die Grundfarbe zu dunkel und somit erscheinen sie im allgemeinen zu schwarz. Viele Hennen sind zu rußig. Auch die Bänderung ist eher schlecht als gut, die meisten Tiere zeigen eine Querbänderung bzw. Streifung. Natürlich spielt hier die Federbreite eine starke Rolle denn wenn die Feder zu schmal ist bekomme ich auch keine Bänderung darauf. Auch zeigten die meisten Hennen keinerlei Halsgefiederbänderung, was gefordert ist. Hier muss entsprechend züchterisch daran gearbeitet werden. Auch in der Größe hat

dieser Farbenschlag oft Probleme. Die groben Kämme sind schon verbessert worden, müssen aber auch weiterhin Beachtung finden. Die **rebhuhnfarbig-gebänderten** sind im Moment unser beliebtester Farbenschlag und auch vom Zuchtstand entsprechend am höchsten. Auch in 2010 war das Hauptthema wieder oder immer noch die oft diskutierte Frage was ist die richtige Farbe. Klare Definition im Standard goldbraun nicht lehmig, grau oder rot. Nur darf hier jetzt nicht mit der Axt gehandelt werden, denn wie bereits gesagt, was man jahrelang falsch gemacht hat kann man nicht im 2 Jahren korrigieren. Der Halsbehang darf weder strohig noch rot sein. Die Brust- und Schenkelzeichnung war bei den meisten Hähnen sehr schön ausgeprägt, glattschige Brüste waren eher selten und wurden dementsprechend bemängelt. Formlich haben die Hähne einen Fortschritt gemacht die sogenannten Eichhörnchen Formen sind fast weg. Weiße Federn im Fußwerk sind zwar kein Fehler sollten aber für die Schau entfernt werden. Bei den Hennen musste man in 2010 eine Verschlechterung der Bänderung feststellen. Bedingt dadurch dass die Federbreite wieder etwas abgenommen hat. Jedoch waren kaum Hennen mit verschwommener Bänderung zu sehen, solche wurden in den meisten Fällen in der Bewertung runter gesetzt. Der helle Vorsaum wurde züchterisch sehr gut bekämpft, es waren kaum Henne mit diesem zu sehen. Die meisten Hennen zeigen vorbildlich die Halsgefiederbänderung, in Zukunft sollten die Tiere die keine zeigen entsprechend bewertet werden. Auch bei den Hennen ist auf das Halsgefieder zu achten, dieses soll ebenfalls gold und nicht gelb sein. Gerade bei einem Farbenschlag

der so stark und gut vertreten ist sollte ebenfalls auf die Lauffarbe und die Gesichtsbüte geachtet werden. Die **blau-rebhuhnfarbig-gebänderten** sind auf dem Vormarsch, hier scheint der Farbenschlag an Züchtern zugenommen zu haben. Auch die Qualität ist hier besser geworden. Ja dieser Farbenschlag hat die Probleme der Blauvarianten und noch die Probleme der Bänderungen. Bei den Hähnen ist darauf zu achten das der Hals- und Sattelbehang goldgelb sein muss und nicht rötlich. Auch konnten wir einige Hähne sehen die schon fast ins schwarze gingen. Auch hier war der eine oder andere Hahn bereits an der Größengrenze. Die Hennen haben sich in der Bänderung stark verbessert, wobei man immer noch die Unterschiede sieht bei denen rebhuhnfarbig-gebändert eingekreuzt wurde und wo nicht. Bei den Tieren bei denen eingekreuzt wurde ist die Bänderung klar deutlicher, leider neigen diese Tiere dazu das gerade in der Brustbänderung und auf den Flügeldecken die Bänderung schon schwarz wird. Dieses ist zu bemängeln. Auch konnte man Hennen sehen die sehr stark ins rötliche gingen, dieses ist nicht gewollt. Jedoch sollten hier die Preisrichter bei der Bewertung, gerade bei den doch unterschiedlichen Hennen nicht den eigenen Geschmack mit einfließen lassen. Leider musste man dieses teilweise feststellen. Die **isabellfarbig-gebänderten** auch hier können wir ein vermehrtes



Interesse an diesem Farbenschlag feststellen was uns sehr freut. Sicherlich muss hier auch noch sehr viel getan werden und man mit viel Fingerspitzengefühl bewerten. Bei den Hähnen ist die Größe gut, vom Stand dürften die Hähne etwas freier stehen. Im Abschluss sollten die Sicheln nicht zu lang werden und auch die Steuerfedernlänge ist zu beachten. Die Kämme sind auch hier noch zu verbessern, teilweise etwas grob aber der Farbenschlag ist ja auch noch jung. Die Hennen waren zum Großteil etwas spitz und ebenfalls etwas tief im Stand. Die Bänderung ist bereits recht ansprechend und wenn sich hier die Federbreite noch etwas verbessert werden hier keine Probleme auftauchen. Die Lauffarbe ist bei diesem Farbenschlag auch eher schlecht gewesen. Ebenfalls hätten einige Hennen etwas mehr Gesichtsbüte haben müssen. Aber all diese Wünsche werden sich sicherlich verbessern. Leider waren auf den Schauen von unserem jüngsten Farbenschlag den **schwarzen** kein Tier zu sehen und somit kann hierzu auch nichts geschrieben werden. Hoffentlich sehen wir in der Schausaison 2011 wieder welche.

Ich habe diesen Bericht in Absprache des Vorstandes geschrieben da leider unser Zuchtwart der Zwerg-Brahma Johann Bavinck gesundheitlich dieses Jahr verhindert war. Wir wünschen ihm gute Genesung und weiterhin alles Gute.